

25 Jahre Senioren-Union Rottal-Inn – Jubiläumsfeier mit Festrede von Dr. Günther Beckstein, zahlreichen Mandatsträgern und Ehrengästen

Zum 25-jährigen Jubiläum der Senioren-Union Rottal-Inn konnte der Kreisvorsitzende Charly Altmann neben dem Festredner Dr. Günther Beckstein auch viele Mandatsträger der CSU und weitere Ehrengäste begrüßen. So galt sein Willkommensgruß neben den Mitgliedern der Senioren-Union unter anderen dem MdL Martin Wagle, Landrat Michael Fahmüller, MdB a.D. Max Straubinger, MdB a.D. Matthäus Strebl, MdL a.D. Annemarie Hecker, MdL a.D. Reserl Sem, Bezirksrat a.D. Franz Lichtenecker, MdL Konrad Kobler, Kreisobmann aus Oberösterreich Johann Schweiberer, Bezirksvorsitzender der SEN Raimund Fries und seinem Stellvertreter Johann Heiß, Cilly Hoppe und Carmen Böhm vom Bezirksvorstand der SEN, Bürgermeisterin Dagmar Feicht sowie den Gründungsmitgliedern. Den musikalischen Rahmen gestaltete die Neuhofener Dorfmusik.

Zum Auftakt sprach Martin Wagle seine Wertschätzung für die Leistungen aus, die über Jahre hinweg von der Senioren-Union erbracht werden. Besonders gelungen sei die Verbindung von politischen und gesellschaftlichen Aktivitäten. Er bezeichnete die Senioren-Union als Prunkstück in der CSU und lobte den Zusammenhalt: „Man fühlt sich wohl in dieser Gemeinschaft.“ Johann Schweiberer als Bezirksobmann des Seniorenbundes Oberösterreich überbrachte die Glückwünsche seiner Mitglieder und meinte, dass das Älterwerden in solchen Gemeinschaften leichter zu ertragen sei. Dabei bedankte er sich für das gute Miteinander. MdL Günther Baumgartner bezeichnete die Entwicklung der Senioren-Union als Erfolgsgeschichte, vor allem hinsichtlich der Einbringung der politischen Meinungen der älteren Generation. Für Weiterbildung im Alter und das gesellschaftliche Miteinander sei diese Gemeinschaft sehr wichtig. Daneben bedankte er sich nochmals für die Mithilfe der Senioren-Union bei seinem Wahlkampf. Der Bezirksvorsitzende der SEN Franz Mayer meinte, dass die Senioren sichtbar bleiben und sich in die politischen Entscheidungen als Ratgeber und Entscheidungsträger einbringen müssten. Als jüngste Arbeitsgemeinschaft innerhalb der CSU sind schon viele Vorschläge von diesem Gremium ausgegangen wie z. B. die Mütterrente, die Pflege- und Rentenreform sowie die Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements. Er zeigte sich erfreut, dass der Fortbestand der Senioren-Union Rottal-Inn durch den Vorsitzenden Charly Altmann so gut gelungen sei, denn „es sei genauso anstrengend, ein Haus zu erhalten wie es zu bauen“. Er überreichte Altmann einen Schal und einen Wimpel mit dem Logo der SEN als Dank für seine enormen Leistungen.

Charly Altmann sprach von einem denkwürdigen Tag und bedankte sich für die wohlwollenden Worte der Redner, bei der gesamten Vorstandschaft für die Mithilfe und das gute Miteinander. Er zeigte noch einmal die Entwicklung der Senioren-Union Rottal-Inn auf. Im Jahr 2000 wurde der Kreisverein mit 29 Mitgliedern unter Vorsitz von Willi Wilfersegger mit den Vorstandsmitgliedern Rosemarie Altmann, Gisela Kirchner und Johann Haberl gegründet. 2002 übernahmen Johann Peter, 2006 Hans Wilmerdinger und 2011 Lothar Müller, der im September 2022 zurücktrat, den Vorsitz. Seit März 2023 steht Charly Altmann an der Spitze der Gemeinschaft.

Dr. Günther Beckstein sprach zunächst vom Wandel, der sich während seiner Amtszeit in Niederbayern vollzogen hat. Er betonte die Wichtigkeit der Grundentscheide in der CSU, angefangen bei der Sozialen Marktwirtschaft sowie der Wiederbewaffnung, über den Aufbau eines „Neuen Europas“ und die dynamische Rente, bis hin zur Einführung der Krankenversicherung als gesundheitliche Absicherung. Er betonte, dass die Wiedervereinigung Deutschlands damals nur innerhalb eines kurzen Zeitfensters möglich werden konnte. Politik werde heute seines Erachtens in Zeiten von Kriegen und Klimawandel immer schwieriger. Den erarbeiteten Wohlstand zu erhalten sei schwierig geworden im Kontext einer neuen Form der Weltwirtschaft. Problematisch sieht er auch die Schulden und die Zuwanderung sowie das Erstarken der AFD. Er bezeichnete die jetzige Generation als privilegiert, da sie keinen Krieg miterleben mussten und ausschließlich ein Leben in Freiheit kennen. Er appellierte an die jungen Menschen zu lernen, Probleme zu lösen und vernünftige Kompromisse einzugehen. Die volle Aufmerksamkeit der Senioren zeigte, dass Beckstein mit seinem außergewöhnlichen Wissen und seiner politischen Erfahrung den Menschen aus der Seele sprach. Charly Altmann bedankte sich bei ihm mit einem Präsent, bestehend aus Honigprodukten aus Birnbach. Bei einem Buffet mit Köstlichkeiten aus der Region konnten sich die Gäste stärken.



von links: Martin Wagle, MdL, Günther Baumgartner MdB, Cilly Hoppe, Bezirksvorstand der SEN, Reserl Sem, MdL a.D., Franz Lichtenecker, ehemaliger Bezirksrat, Charly Altmann, SEN-Vorsitzender, Dr. Günther Beckstein, Ministerpräsident a.D., Raimund Fries, Bezirksvorsitzender der SEN, Franz Mayer, Landesvorsitzender der SEN, Bürgermeisterin Dagmar Feicht., Bezirksobmann Johann Schweiberer, Annemarie Hecker, MdL a.D. Hans Heiß, stellv. Bezirksvorsitzender, Max Straubinger, MdB a.D., Ehrenvorsitzender der SEN Lothar Müller



von links: Der Vorsitzende mit den Gründungsvorstandsmitgliedern: Rosemarie Altmann, Gisela Kirschner und Ehemann, Charly Altmann, Rosmarie Henghuber, Josef Haberl, Willi Wilfersegger und Lothar Müller



Zum Bild C: Charly Altmann überreicht Dr. Günther Beckstein zum Dank ein Präsent für sein Kommen